

**Florianibrief der  
FREIWILLIGEN  
FEUERWEHR  
WAIDHOFEN A.D. THAYA  
im 125. Gründungsjahr,**

**sowie Jahresbericht aller  
Feuerwehren der  
Stadtgemeinde  
Waidhofen a.d. Thaya**

**1996**



**AMTLICHE MITTEILUNG**

Der Florianibrief wurde auch heuer wieder gemeinsam von den Feuerwehren der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya gestaltet, um den Einwohnern der Stadtgemeinde Waidhofen eine umfassende Information über die Tätigkeit und Aufgaben sowie erbrachten Leistungen im Jahre 1995 zu geben.

E I N L A D U N G

zur

F L O R I A N I F E I E R

am Sonntag, den 5. Mai 1996

08.50 Uhr Abmarsch zur Pfarrkirche  
09.00 " Florianimesse  
anschl.: gemeinsamer Marsch mit  
Defilierung zum Stadtsaal  
11.00 " Beginn der Festsitzung anl.  
125 Jahre Freiw. Feuerwehr  
Waidhofen a.d. Thaya

An dieser Festmesse und Festsitzung nehmen alle Kameraden der Feuerwehren der Stadtgemeinde und der Gemeinde Waidhofen Thaya-Land teil.

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

Ort: FF-Haus Waidhofen/Thaya  
Abgabe: 7. Mai 1996, ab 19.00 Uhr  
Abholung: 14. Mai 1996, 19.00 Uhr - 21.00 Uhr

VORANZEIGE - VORANZEIGE - VORANZEIGE - VORANZEIGE

**S T A D T K I R T A G**

**16., 17. und 18. August 1996**

VORANZEIGE - VORANZEIGE - VORANZEIGE - VORANZEIGE

Liebe Mitbürgerinnen!

Liebe Mitbürger!

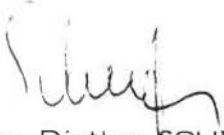
Anfang des Jahres wurden auf Grund der auslaufenden Funktionsperiode der Feuerwehrkommanden auch in unserer Gemeinde die neuen Kommanden gewählt. Wir konnten dabei feststellen, daß es in keiner Wehr Schwierigkeiten gab. Unsere Feuerwehren sind nicht nur beim Einsatz für den Nächsten äußerst verantwortungsbewußt, sondern auch dann, wenn es um ihre Führungsstruktur geht. Wir möchten deshalb den Führungskräften, aber auch allen anderen Feuerwehrmännern unseren Dank für die geleistete Arbeit in den letzten fünf Jahren aussprechen, gleichzeitig allen neuen bzw. wiedergewählten Funktionären alles Gute und viel Erfolg wünschen.

Obwohl es allgemein bekannt ist, daß der Betrieb der Feuerwehren von der Gemeinde sichergestellt werden müßte, wäre ein klagloses Funktionieren nicht vorstellbar, wenn nicht die einzelnen Feuerwehren selbst Eigeninitiative zur Aufbringung von Mitteln für ihre Aufgaben entfalten würden. Diesen Einsatz kann man nicht hoch genug einschätzen. Aber auch die Gemeinde hilft im Rahmen ihrer budgetären Möglichkeiten. So wurden in den letzten 15 Jahren fast 14 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt. Im Jahre 1995 haben wir von der Gemeinde her S 1.036.933,-- für die Feuerwehren ausgegeben, und für das Jahr 1996 sind S 1.305.000,-- für den laufenden Betrieb vorgesehen.

Eine große Aufgabe in der Stadtfeuerwehr steht uns bevor: Eine neue Unterkunft muß gebaut werden. Wenn man weiß, daß die Stadtfeuerwehr derzeit im Feuerwehrhaus nur 10 Geräte unterbringen kann, und 7 Geräte außerhalb eingestellt werden müssen, so ist jedem klar, daß ein neues Feuerwehrhaus keinen Luxus bedeutet. Allein die neue Drehleiter könnte von ihrer Größe her gesehen im bestehenden Zeughaus nicht untergebracht werden. Wir haben deshalb im außerordentlichen Haushalt 14,3 Millionen Schilling für die Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses vorgesehen. Zur Zeit wird die Standortfrage geklärt, und wir hoffen, daß in zwei bis drei Jahren die Feuerwehr ein neues Zuhause hat.

Zum Abschluß möchten wir nochmals allen Feuerwehren unserer Gemeinde für ihre vorbildliche und aufopferungsvolle Arbeit im Dienste des Nächsten danken und für das laufende Jahr viel Erfolg bei ihrer Arbeit wünschen.

G u t   W e h r !

  
Ing. Diether SCHIEFER  
Bürgermeister

  
Johann PUSCH  
Vizebürgermeister

## Die Geschichte der Feuerwehr Waidhofen/Thaya

Die Geschichte der Feuerwehr kann seit ihrem Bestehen sehr viel erzählen:

Es gibt wenig an Aufzeichnungen und Protokollen, jedoch Einiges an mündlichen Überlieferungen und bildlichen Dokumentationen. Wir haben die Geschichte etwas nachvollzogen und uns darüber ein Bild gemacht.

Im Jahr 1871 haben beherzte Menschen sich entschlossen, eine Feuerwehr zu gründen, da es notwendig wurde, durch das immer größer werdende Siedlungs- und Wohngebiet und durch Vermehrung betrieblicher Unternehmungen, für das Allgemeinwohl Vorsorge zu treffen. Bereits zwei Jahre nach der Gründung war der Bedarf an einer Feuerwehr in der Stadt Waidhofen/Thaya bestätigt, als es durch den Großbrand 1873 zur Katastrophe kam, was durch die Stadtchronik und Bildmaterial belegt wird. Durch das Zusammentreffen verschiedener Umstände, wie die Art der damaligen Bauweise und starker Wind, wurde ein großer Teil der Stadt vernichtet.

Ab diesem Zeitpunkt hat die Notwendigkeit, gegen Brände vorzusorgen, an Bedeutung gewonnen. So können wir aus Chroniken (Pfarr- und Stadtchronik) nachlesen, daß zum Beispiel die Sparkasse Waidhofen/Thaya damals zur Ausstattung der örtlichen Feuerwehr Anschaffungsbeiträge aus ihren bestehenden Rücklagen freigemacht hat, um beispielgebend und den Statuten entsprechend zum Allgemeinwohl beizutragen.

Nun aber einige Worte zum Jubiläum unserer Feuerwehr:

Wir feiern heuer das 125jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen/Thaya. Aus diesem Anlaß haben wir einiges über die Ausstattung und Unterbringung der Feuerwehr erhoben.

Wußten Sie, daß die erste Unterkunft bzw Einstellmöglichkeit für die Geräte zum Löschen von Bränden im heutigen Rathaus war? Das Einfahrtstor an der Beseirparkseite besteht heute noch.

Diese Unterkunft war äußerst beengt, da auch der Bauhof im Rathaus untergebracht war, und erst 50 Jahre später, nämlich 1921, wurde mit dem Neubau außerhalb der Stadtmauer am derzeitigen Standort Gymnasiumstraße begonnen und 1923 beendet. Wenn man die damaligen Einreich- und Projektpläne im Bauamt mit dem vergleicht, was schlußendlich gebaut wurde, so waren die Wünsche und Vorstellungen scheinbar nicht in Einklang mit den vorhandenen Geldmitteln zu bringen. So war geplant, über den Garagen eine Cinematographenanlage (Kino) zu errichten, was durch den breiten Stiegenaufgang im Turm bestätigt wird.

Der Krankentransport wurde nach dem 2. Weltkrieg durch zentrale Organisationen übernommen und selbständig durchgeführt. Zur Unterbringung von Fahrzeugen wurde an das Feuerwehrhaus ein Garagentrakt mit Bereitschaftsraum angebaut.

In den 60iger Jahren wurde das Gebäude für die städtische Handelsschule aufgestockt. Der Neubau der Dienststelle des Roten Kreuzes in der Schadekgasse ermöglichte die Benützung zusätzlicher 4 Garagenplätze für die Stadtfeuerwehr, was zum damaligen Zeitpunkt ausreichend schien.

Nach 50 Jahren Unterbringung im Rathaus hat die Feuerwehr den Standort Gymnasiumstraße bis heute 75 Jahre benutzt. In diesen 75 Jahren mußten mehrere Änderungen durchgeführt werden, um die jeweils stationierten Fahrzeuge bestmöglich unterzubringen. So wurden aus den ursprünglichen 6 Rollläden im Jahr 1955 durch Entfernung von Pfeilern 3 große Einfahrten geschaffen, vor einigen Jahren wurden dann die heutigen Stahlblechstore mit einigen Eingriffen an der Einfahrtsbreite montiert. Eine Beeinträchtigung der freien Zu- und Abfahrt für die Feuerwehr brachten die Errichtung der Bushaltestellen in der Gymnasiumstraße sowie der immer stärker werdende Individualverkehr, im Besonderen das Bringen und Abholen der Schüler. Es kommt auch ohne Einsatzfähigkeit zu einem täglichen Verkehrschaos, und es ist daher untragbar, diesen Zustand zu belassen, ohne auf die Sicherheit der Schüler zu denken.

Deshalb hat sich die gesamte Mannschaft bei der Mitgliederversammlung am 18. Jänner 1996 gegenüber dem Herrn Bürgermeister und den beiden Vizebürgermeistern dafür ausgesprochen, einen neuen Standort und somit eine neue Unterkunft für die Feuerwehr (Garagen und Unterbringungsräumlichkeiten ohne verkehrsmäßige Behinderungen und Gefährdung von Schülern) zu schaffen. Diese Wünsche wurden von den Gemeindevertretern zur Kenntnis genommen, und es konnte im Budget 1996 ein entsprechender Ansatzposten im außerordentlichen Haushalt der Gemeinde untergebracht werden.

Die Feuerwehr wird sich selbstverständlich an diesem Bauvorhaben mit entsprechender Eigenleistung in Form von Mitarbeit und finanziellen Beiträgen beteiligen, was wiederum bedeutet, daß wir neben unserer Hauptaufgabe, dem Nächsten zu helfen, weiterhin eifrig unsere Veranstaltungen Ball und Stadtkirtag betreiben werden. Diese artfremden Tätigkeiten sind leider notwendig, um die Fertigstellung unseres zukünftigen Feuerwehrhauses sicherzustellen.

Wir laden alle Waidhofnerinnen und Waidhofner - und besonders die Jugend - zu unserem 125jährigen Gründungsjubiläum am 5. Mai 1996 ein, das wir mit einem Florianigottesdienst in der Pfarrkirche begehen, und hoffen auf regen Zuspruch und auch auf Interesse seitens der Bevölkerung.

Wir werden uns weiterhin bemühen, unsere Pflichten im Feuerwehrdienst zum Wohle der Bevölkerung gewissenhaft zu erfüllen.



Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya  
innerhalb des Jahres 1995

BEFÖRDERUNGEN:

|                   |                 |                      |
|-------------------|-----------------|----------------------|
| APPELTAUER Hubert | vom Löchmeister | zum Oberlöschmeister |
| BÄCK Arnold       | " Feuerwehrmann | " Oberfeuerwehrmann  |

NEUBEITRITTE:

BLÜML Michael  
ERLA Andreas  
NEHRER Otto  
PROKUPEK Karl II  
SIEGL Alexander

GEBURTSTAGE:

|                      |          |
|----------------------|----------|
| OBI PROKUPEK Karl I  | 40 Jahre |
| LM SILBERBAUER Hans  | 40 "     |
| LM SILBERBAUER Franz | 40 "     |
| OFM DIESNER Leopold  | 40 "     |

Wir wünschen zum RUNDEN Geburtstag

"ALLES GUTE"

=====

TOTENGEDENKEN

Unser Kamerad SIMON NORBERT

verunglückte am 23. Juli 1995 bei einem Freizeitunfall tödlich.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya werden  
Ihm und allen verstorbenen Kameraden stets ein ehrendes Angedenken  
bewahren!

=====

MANNSCHAFTSSTAND DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WAIDHOFEN a.d.THAYA  
per 31.12.1995

55 AKTIVE

9 RESERVISTEN

**NOTRUF 122**

**NOTRUF 122**

**NOTRUF 122**

# EINSATZSTATISTIK 01.11.1994 - 31.10.1995

## Brandeinsätze und Brandsicherheitswachen

Im Berichtszeitraum rückte die FF Waidhofen/Thaya zu 25 Brandeinsätzen und zu 16 Brandsicherheitswachen aus

|               |                               |     |
|---------------|-------------------------------|-----|
| <b>Davon:</b> | Fehl- und Täuschungsalarm     | 10  |
|               | öffentliches Gebäude          | 3   |
|               | Wohngebäude                   | 2   |
|               | Gewerbe- und Industriebetrieb | 3   |
|               | Feld, Wiese, Müll             | 4   |
|               | landwirtschaftlicher Betrieb  | 1   |
|               | PKW, LKW, Autobus             | 2   |
| <b>Dabei:</b> | Mannschaftsstärke             | 251 |
|               | Gesamteinsatzstunden          | 768 |
|               | ausgerückte Fahrzeuge         | 43  |
|               | gefahrte Einsatzkilometer     | 243 |

## Technische Einsätze

Die FF Waidhofen/Thaya wurde im Berichtszeitraum zu 119 technischen Hilfeleistungen angefordert.

|               |                           |      |
|---------------|---------------------------|------|
| <b>Davon:</b> | Fehlalarm                 | 3    |
|               | Suchaktion                | 1    |
|               | Sturmschaden              | 15   |
|               | Auslauf Benzin oder Öl    | 7    |
|               | Wasserschaden             | 6    |
|               | Verkehrsunfall PKW, LKW   | 57   |
|               | Wasserversorgung          | 30   |
| <b>Dabei:</b> | Mannschaftsstärke         | 650  |
|               | Gesamteinsatzstunden      | 1184 |
|               | ausgerückte Fahrzeuge     | 192  |
|               | gefahrte Einsatzkilometer | 1827 |

Im Zuge dieser Einsätze konnten 4 Menschen gerettet bzw. aus einer Notlage befreit werden.

|                                |                           |      |
|--------------------------------|---------------------------|------|
| <b><u>Gesamtstatistik:</u></b> | Gesamteinsätze            | 143  |
|                                | Mannschaftsstärke         | 901  |
|                                | Gesamteinsatzstunden      | 1952 |
|                                | ausgerückte Fahrzeuge     | 235  |
|                                | gefahrte Einsatzkilometer | 2070 |

Insgesamt legten alle Fahrzeuge der FF Waidhofen/Thaya im Berichtszeitraum 22217 Kilometer zurück.

Bei den NÖ.Landes-Feuerwehrleistungsbewerben erwarben nachfolgend angeführte Kameraden Leistungsabzeichen, usw.:

FEUERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN IN "GOLD":

OFM BÄCK Arnold  
LM ZIMMERL Harald  
LM ZWİNZ Othmar

WASSERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN IN "GOLD":

OFM BÄCK Arnold

FEUERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN IN "SILBER"

FM RENNER Reinhard

FUNKLEISTUNGSABZEICHEN IN "SILBER":

OFM BÄCK Arnold

Herzlichen Glückwunsch allen Kameraden denen es gelungen ist Leistungsabzeichen zu erringen.

Um das für den AKTIVEN FEUERWEHRDIENST notwendige Wissen zu erlangen haben auch im Jahre 1995 unsere Kameraden die "SCHULBANK" drücken müssen. Dies erfordert Idealismus und sehr viel Freizeit (Urlaub). Allen Kameraden, die freiwillig Ihr Wissen für den Dienst und die Hilfe am Nächsten durch den Besuch von Kursen und Schulungen erweitert haben, sei herzlich gedankt.

Die Durchführung des FEUERWEHRBALLEES und des STADTKIRTAGES ist bereits zur Tradition der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya geworden.

Wir danken allen Besuchern, Stammgästen und Gönnern und ALLEN die es noch werden wollen.

Sie bekunden damit die Verbundenheit zu Ihrer örtlichen Feuerwehr.

Das Kommando:

OBR GUGELBERGER Erich e.h.  
Kommandant

OBI BÖHM Franz e.h.  
Kommandant-Stellvertreter

OBI PROKUPEK Karl e.h.  
Kommandant-Stellvertreter

OV FUHS Josef e.h.  
Leiter d.VW.-Dienstes

Für den Inhaltverantwortlich OBR GUGELBERGER Erich,  
3830 Waidhofen a.d.Thaya, Landsteinerweg 2/2/1/4.

## **1 Mannschaft**

|                                  |                   |    |
|----------------------------------|-------------------|----|
| Mitgliederstand 31 Dezember 1995 | gesamt.....       | 47 |
|                                  | davon Aktive..... | 38 |
|                                  | Reserve.....      | 9  |

## **2 Einsatzstatistik**

|                   |    |           |                     |
|-------------------|----|-----------|---------------------|
| Gesamteinsätze:   | 21 |           |                     |
| Brandeinsätze:    | 9  | Mann: 108 | Einsatzstunden: 216 |
| Techn. Einsätze:  | 10 | Mann: 70  | Einsatzstunden: 140 |
| Sicherungsdienst: | 2  | Mann: 4   | Einsatzstunden: 16  |

## **3 Übungstätigkeiten**

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| insgesamt.....                 | 25 |
| allgemeine Feuerwehrübung..... | 5  |
| Atemschutzübungen.....         | 4  |
| Wasserdienstübungen.....       | 15 |
| FuB Übungen.....               | 1  |

## **4 Leistungsbewerbe**

### Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb Eulenbach

|          |          |          |         |
|----------|----------|----------|---------|
| Bronze A | 10 Platz | Silber A | 4 Platz |
| Bronze B | 5 Platz  |          |         |

### Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb Weißenbach

|          |         |          |          |
|----------|---------|----------|----------|
| Bronze A | 3 Platz | Silber A | 10 Platz |
| Bronze B | 6 Platz |          |          |

Saugerkuppelbewerb Hollenbach 1 Platz

Saugerkuppelbewerb Wienings 1 Platz

### Landesfeuerwehrleistungsbewerb Wolkersdorf

|          |            |          |            |
|----------|------------|----------|------------|
| Bronze A | 382 Punkte | Silber A | 365 Punkte |
|----------|------------|----------|------------|

### Bezirkswasserwehrleistungsbewerb Vestenötting

|                        |                       |
|------------------------|-----------------------|
| Zillen Einer B         | 1. Platz              |
| Zillen Zweier Bronze B | 1. Platz              |
| Zillen Zweier Silber A | 3. Platz und 4. Platz |
| Mannschaft             | 2. Platz              |

## 5 Schulungen und Lehrgänge

Winterschulung

Funkschulung

Schulung Tanklöschfahrzeug

Vorbereitung für Funkleistungsabzeichen Bronze, Silber,

Wasserdienstgrundlehrgang praktische Ausbildung

Lehrgänge

Altschach Robert

Grundlehrgang

Als Bewerter und Ausbilder waren eingesetzt

BI Karl Altschach

OFm Horst Litschauer

Fm Günther Altschach

## 6 Beförderungen Verleihungen

PFM Altschach Robert

zum Feuerwehrmann

## 7 Auszeichnungen

Für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des  
Feuerwehr und Rettungswesens wurde im Jahr 1995 ausgezeichnet

EHBI **Rudolf Schmutz** 50jähriger Tätigkeit

EV **Heinrich Wingelhofer** 40jähriger "

## 8 Jubiläen zu denen die Freiwillige Feuerwehr herzlichst gratuliert

Geburtstag :

EBM Altschach Alexander

85 Jahre

## 9 Fahrzeuge

1 TLF 1000 Mercedes 817

1 LF Mercedes Benz mit Vorbaupumpe

1 KDo Ford Granada

1 Tragkraftspritzenanhänger

2 Tragkraftspritzen 8

2 Zillen

4 Atemschutzgeräte

3 Handfunkgeräte

1 Seilwinde

## 10 Neuanschaffung

1995 wurde das Büro im Feuerwehrhaus ausgebaut, weiters wurden ein Transportanhänger gebaut, ein Heizagregat, sowie Schläuche angekauft.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Bürgermeister Ing. **Diether Schiefer** dem für das Feuerwehrwesen zuständigen Vizebürgermeister **Johann Pusch**, sowie allen Stadt und Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit bedanken.

## 11 Veranstaltungen

besuchte Veranstaltungen

bei anderen Feuerwehren ..... 18

bei anderen Vereinen Organisationen ..... 11

zu allen offiziellen Veranstaltungen innerhalb des Gemeindebereiches wurden Abordnungen entsandt.

Eigene Veranstaltungen

am 8., 9., 10. September 1995 fand unser Fest "Tanz in den Herbst" statt.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle Feuerwehrkameraden besonders ihren Gattinnen und Familien, die für das gute Gelingen unseres Festes beigetragen haben und eine Bitte uns auch 1996 wieder zu unterstützen

## 12 Vorausschau

Am 6., 7. und 8. September 1996 findet wieder unser traditioneller "Tanz in den Herbst" statt wozu wir Sie schon jetzt auf das Herzlichste einladen.

Freiwillige Feuerwehr Alt Waidhofen  
das Kommando

Herbert Strohmayer, HBI e.h.  
Kommandant

Schmutz Rudolf, BI e.h.  
Kommandant Stellvertr.

Othmar Wandl, V e.h.  
Leiter d. Verwaltungsd.

Erwin Leissinger, Vm e.h.  
Stellvertr. Leiter d.  
Verwaltungsdienstes

JAHRESBERICHT 1995 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR HOLLENBACH  
=====

Der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach gehören zur Zeit 60 aktive Kameraden und 19 Reservisten an.

EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

Folgenden Jubilaren wurde vom Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen:

|                      |   |
|----------------------|---|
| 60. Geburtstag       | Herr Franz BIEDERMANN                   |
| 25-jährige Tätigkeit | BI Rudolf BURGGRAF<br>HFM Johann BERNDL |

KURSBESUCHE

|                |   |
|----------------|---|
| Grundlehrgang: | PFM Isabella BERNDL<br>PFM Maria BURGGRAF<br>PFM Karmen HÖRMANN |
|----------------|---|

|               |                    |
|---------------|--------------------|
| Funklehrgang: | BI Rudolf BURGGRAF |
|---------------|--------------------|

Befördert wurden:  
-----

|                   |                        |
|-------------------|------------------------|
| FM Robert EM jun. | zum Oberfeuerwehrmann  |
| OFM Martin BAUER  | zum Hauptfeuerwehrmann |

LEISTUNGSBEWERBE

Am Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb sowie am Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb stellte die FF Hollenbach eine Wettkampfgruppe.

**NOTRUF 122**

**NOTRUF 122**

**NOTRUF 122**

## WASSERWEHRLEISTUNGSBEWERBE

LM Richard LANGSTEINER und V Andreas KÖNIG nahmen am Bezirkswasserwehrleistungsbewerb in Vestenötting teil und konnten zwei 1. Plätze, einen 2. Platz und einen 3. Platz belegen.

V Andreas KÖNIG war bei diesem Bewerb wieder als Bewerter tätig.

Bei zwei weiteren Bezirkswasserwehrleistungsbewerben konnten LM Richard LANGSTEINER und V Andreas KÖNIG einen 2. Platz, einen 3. Platz und zwei 4. Plätze belegen.

Beim Landeswasserwehrleistungsbewerb in Krems erreichten LM Richard LANGSTEINER und V Andreas KÖNIG beim Bewerb Bronze A den 3. Platz.

## EINSÄTZE UND ÜBUNGEN

|                |                         |
|----------------|-------------------------|
| 1 Brandeinsatz | 1 Brandsicherheitswache |
| 8 Funkübungen  | 2 Branddienstübungen    |

## FAHRZEUGE UND GERÄTE

Die Freiwillige Feuerwehr Hollenbach besitzt zur Zeit an Fahrzeugen und Geräten:

|  |              |
|--|--------------|
| 1 KDO VW Bus   | Baujahr 1983 |
| 1 KLF VW Lt 35   | Baujahr 1983 |
| 1 TS VW Automatic                                      | Baujahr 1959 |
| 1 TS Ziegler 16/8                                      | Baujahr 1985 |
| 1 Tragkraftspritzenanhänger                            | Baujahr 1990 |
| 1 Zille  | Baujahr 1990 |
| 3 Atemschutzgeräte BD 79/1600<br>Auer - Pressluftatmer | Baujahr 1987 |
| 2 Handfunkgeräte                                       |              |

## VERANSTALTUNG

Von 17. bis 19. Mai 1996 veranstaltet unsere Wehr wieder ein Feuerwehrfest. Dieses findet in unserem neu errichteten Dorfstadl statt. Dazu möchten wir schon heute die Bevölkerung recht herzlich einladen.

Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach möchten sich bei dieser Gelegenheit bei der Bevölkerung der Stadt Waidhofen/Thaya und Umgebung für die tatkräftige Unterstützung durch Spenden und den Besuch unserer Veranstaltungen, sowie bei den Vertretern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit Herzlichen Dank aussprechen und bitten, auch in Zukunft weiterhin unsere Tätigkeit zu unterstützen.

Das Kommando:

OBI Rudolf Burggraf e.h.  
Kommandant

BI Ernst Hauer e.h.  
Kdt.-Stellvertreter

V Andreas König e.h.  
Schriftführer

VM Johann Berndl e.h.  
Kassier



# JAHRESBERICHT 1995 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR M A T Z L E S

Der Freiwilligen Feuerwehr Matzles gehören zur Zeit 38 Kameraden an.

Davon 32 Aktive  
6 Reserve

Neuzugänge: Schmutzer Alois  
Zwinz Roman

## EINSÄTZE:

2 technische Einsätze

## ÜBUNGEN:

15 allgemeine Übungen  
6 Funkübungen  
3 Atemschutzübungen  
1 Unterabschnittsübung

## LEISTUNGSBEWERBE:

|                              |                 |
|------------------------------|-----------------|
| Abschnittsbewerbe-Eulenbach  | Bronze 2. Platz |
| Bezirkswerbe-Weißenbach      |                 |
| Saugerkuppeln in Breiteneich | Bronze 1. Platz |
|                              | Silber 2. Platz |
| Saugerkuppeln in Hollenbach  | Bronze 3. Platz |
|                              | Silber 4. Platz |
| Saugerkuppeln in Wienings    | Bronze 1. Platz |
|                              | Silber 6. Platz |

## UNSERE DAMENGRUPPE:

|             |          |
|-------------|----------|
| Kl. Schönau | 1. Platz |
| Breiteneich | 5. Platz |
| Wienings    | 1. Platz |
| Hollenbach  | 3. Platz |

## EHRUNGEN

|              |                  |
|--------------|------------------|
| für 50 Jahre | Franz Rausch     |
| für 40 Jahre | Rudolf Appl      |
| für 25 Jahre | Richard Burggraf |

Tätigkeit in der Feuerwehr.

. / .

FAHRZEUGE und GERÄTE:

|                                 |              |
|---------------------------------|--------------|
| 1 KDO VW Bus                    | Baujahr 1989 |
| 1 KLF Mercedes Benz             | Baujahr 1991 |
| 1 LF Opel Blitz mit Vorbaupumpe | Baujahr 1959 |
| 1 TS VW Automatic               | Baujahr 1959 |
| 1 TS Fox                        | Baujahr 1994 |
| 3 Atemschutzgeräte              |              |

1995 hat die Freiwillige Feuerwehr Matzles mit einer Abordnung an mehreren Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde Waidhofen/Thaya teilgenommen.

Das traditionelle Zankerlschnapsen der Freiwilligen Feuerwehr Matzles wurde auch heuer wieder abgehalten. Allen Teilnehmern und Besuchern dieser Veranstaltung, sowie allen Gönnern der Feuerwehr Matzles sei auf diesem Wege der herzlichste Dank ausgesprochen.

Das Kommando

Bi. Walter Strohmayer e.h.

Kommandant

HBM Erwin Burggraf e.h.  
Kommand.Stellvertreter

VM Helmut Wais  
Leiter d. Verwaltungsdienstes

**NOTRUF 122**

**NOTRUF 122**

**NOTRUF 122**

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Puch  
für das Jahr 1995

Der Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehr Puch am 31. Dezember 1995 war folgender:

30 Mann aktiv  
7 Mann Reserve.

Im abgelaufenen Jahr wurden unsere Kameraden zu vier technischen Einsätzen gerufen. Außerdem wurden noch zwei Brunnen ausgepumpt. Bei diesen Einsätzen wurden von den Kameraden 36 Arbeitsstunden im Dienste des Nächsten geleistet.

Die Leitung und Planung einer Großübung wurde im vergangenen Jahr unserer Wehr übertragen. Übungsannahme war ein Waldbrand. Diese Aufgabe konnte vorzüglich und wirklichkeitsnah gelöst werden. Sieben Feuerwehren mit insgesamt 57 Kameraden und zwei Tanklöschfahrzeugen waren eingesetzt.

Auch bei diversen anderen Ausrückungen beteiligten sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Puch wie z. B. Volksfesteröffnung, Sonnwendfeier, Florianifeier, Auferstehungsfeier, Stadtkirtag, Heldengedenkfeier sowie Festmessen bei Feuerwehrfesten.

Weiters durften wir unseren Kameraden Sischka Alois zum 70. Geburtstag und Kameraden Dungler Franz zum 80. Geburtstag gratulieren. Unserem geistlichen Rat Pfarrer Josef Hofstätter konnten zum 70. Geburtstag die besten Wünsche überbracht werden.

Kamerad Dungler Franz wurde das Verdienstzeichen für 60.- jährige Tätigkeit im Feuerwesen überreicht.

Kamerad Ewald Jetschko hat das Funkleistungsabzeichen mit Erfolg erworben.

Im Zuge der Ausstattung der Feuerwehren mit der Funksirenensteuerung ist geplant für die Feuerwehr Puch eine solche Anlage anzuschaffen. Voraussichtliche Kosten ca. 40.000.-- Schilling.

Abschließend bleibt nur noch zu bemerken, daß unsere Kameraden auch im laufenden Jahr bemüht sein werden, Hab und Gut unserer Mitbürger zu schützen.

Der Kommandant  
BI Jetschko Anton e.h.

Kdt. Stellvertreter

Leiter d. Verw. Dienstes

HBM Schleritzko Johann e.h.

VM Dungler Franz e.h.

**Wohn-  
Frühling**

**Renovieren, bauen,  
einrichten - wir  
finanzieren  
schönes Wohnen.**



**VOLKSBANK**

Volksbank. Vertrauen verpflichtet.

## **JAHRESBERICHT 1995 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ULRICHSCHLAG**

---

Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Ulrichschlag per 31.12.1995:

29 Aktive

3 Reservisten

Im August 1995 ist unser Kamerad Gustav WEINELT im 89. Lebensjahr verstorben. Er hat bis kurz vor seinem Tode mit Freude und Tatenkraft wertvolle Arbeit für die F.F. ULRICHSCHLAG geleistet. Wir werden ihm und allen vorausgegangen verstorbenen Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

1995 wurden wir zu einem Bändeinsatz gerufen. Weiters stellten wir anlässlich der Semperit-Ralley eine Brandsicherheitswache.

### **ÜBUNGEN:**

- 28.04.1995 Gemeindeübung Puch
- 16.05.1995 Gemeinsame Übung mit dem Bundesheer in Jarolden
- 22.06.1995 Schulung an der TS Ulrichschlag
- 27.08.1995 Branddienstübung und ATSU Ulrichschlag

Weiters nahmen wir am 20.01.1996 an der Funkschulung und an den Funkübungen am 17.02., 17.03., 21.04., 20.10. und 17.11.1995 teil.

### **VERANSTALTUNGEN:**

27.01.1995 Ball der F.F. Ulrichschlag

Bei weiteren 15 Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Gemeinde waren wir mit Abordnungen vertreten.

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Eulenbach wurde unser Kamerad Ernst WILLINGER für seine **25-jährige Tätigkeit** im Feuerwehrdienst vom Land Niederösterreich ausgezeichnet.

Kamerad Florian LITSCHAUER sen. wurde anlässlich seines **85. Geburtstages** in einer Feier geehrt.

**NOTRUF 122**

**NOTRUF 122**

**NOTRUF 122**

Für die in den Jahren 1994 und 1995 getätigten Umgestaltungsarbeiten unseres F.F. Hauses und Installierung einer Heizung wurden ÖS 338.000,00 aufgewendet. Davon stellte die Gemeinde ÖS 202.700,00 zur Verfügung; ÖS 135.300,00 leistete die F.F. Ulrichschlag. Die genannten Kosten belaufen sich fast ausschließlich auf Materialkosten.

Für die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Geldmittel möchten wir uns besonders bei Herrn Bgm. Ing. Diether Schiefer und Herrn Vbgm. Johann Pusch sehr herzlich bedanken.

Anlässlich unserer alljährlichen Ballveranstaltung im Stadtsaal möchten wir auf diesem Weg allen Besuchern und Spendern ein herzliches Dankeschön aussprechen. Wir bitten Sie, unseren Ball auch weiterhin zu besuchen und zu unterstützen.

Das Kommando:  
BI Karl MÖLZER eh.

VM Paul KOBELHIRT  
Leiter d. Vw.-Dienstes

HBM Ernst WILLINGER  
Kommandant-Stellvertreter

**PKS 2000**  
*Das Produkt Ihrer persönlichen Strategie*



4 Jahre Laufzeit

5%

3 Jahre Laufzeit

4,5%

2 Jahre Laufzeit

4%



*Wir sind die Waldviertler unter den Banken!*

## JAHRESBERICHT 1995 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

### VESTENÖTTING- KL. EBERHARTS

Der Freiwilligen Feuerwehr Vestenötting- Kl. Eberharts gehören derzeit 37 aktive Mitglieder und 3 Reservisten an.

#### Einsätze:

2 Brandeinsätze  
1 technischer Einsatz

#### Übungen:

Monatliche Funkübungen, Wettkampfübungen für Leistungsbewerbe, Unterabschnittsübung, Katastrophenschutzübung mit dem Bundesheer, allgemeine Ausbildungsübung.

#### Teilnahmen an Leistungsbewerben:

Abschnittsleistungsbewerb in Heinreichs  
( Bronze 1. Platz, Silber 2. Platz )  
Bezirksleistungsbewerb in Weißenbach  
( Bronze 1. Platz )  
Landesleistungsbewerb in Wolkersdorf  
Saugerkuppeln in Hollenbach  
( Silber 3. Platz )  
Bezirkswasserleistungsbewerb in Vestenötting  
Landesleistungsbewerb in Krems

#### Leistungsabzeichen:

Bei den Landeswasserleistungsbewerben in Krems konnte Dallinger Roland und Apfelthaler Helmut das Wasserleistungsabzeichen in Bronze, und Dallinger Mario und Bittermann Kurt das Wasserleistungsabzeichen in Silber erwerben.  
Apfelthaler Helmut erreichte bei den Funkleistungsbewerben das Funkleistungsabzeichen in Bronze.

#### Auszeichnungen / Ehrungen:

Herr Streicher Adolf und Herr Gastinger Franz wurden für ihre 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst ausgezeichnet.  
Herrn Bittermann Johann 14 gratulierten wir zu seinem 60. Geburtstag.  
Herr Streicher Johann wurde nach 48 aktiven Dienstjahren bei der Feuerwehr in die Reserve überstellt.

#### Neuwahl des Kommandos:

Bittermann Erich wurde zum Kommandant unserer Feuerwehr wiedergewählt.  
Zum Kommandant- Stellvertreter wurde Bittermann Martin neugewählt.  
Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde wie bisher Gegenbauer Manfred und zum Kassier Binder Werner bestellt.

### Überstellung:

Dallinger Herbert wurde zur Feuerwehr Waidhofen/Th. überstellt.  
Die Kameraden unserer Feuerwehr bedanken sich für die gute Zusammenarbeit.

### Neuanschaffung- Erhaltung- Instandsetzung:

Wir veranstalteten 1995 wieder ein Zankerlschnapsen und die Bezirkswasserleistungs-  
leistungsbewerbe in Vestenötting.  
Der Reingewinn wurde für Ausrüstungsgegenstände und den weiteren Ausbau  
des Feuerwehrhauses verwendet.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Helfern, Spendern und  
Gönnern unserer Feuerwehr recht herzlich bedanken.

Das Kommando

BI Bittermann Erich  
Kommandant

HBM Bittermann Martin  
Kommandant-Stellvertr.

HLM Binder Werner, VM Gegenbauer Manfred  
Verwaltung

*Im Einsatz für den Nächsten. Selbstlos begeben sie sich in Gefahr,  
um anderen zu helfen. Wenn ihre Arbeit getan ist, beginnt wieder  
die Aufbauarbeit. Dabei helfen die Nachbarn.*

*Im finanziellen Bereich kann ich auf einen starken Partner bauen*

**auf meine Raiffeisenbank.**



**RAIFFEISENBANK**  
**WAIDHOFEN a.d. THAYA**

*Förderer der Feuerwehren*

# Handfeuerlöscher

Wie bedienen?

Falsch

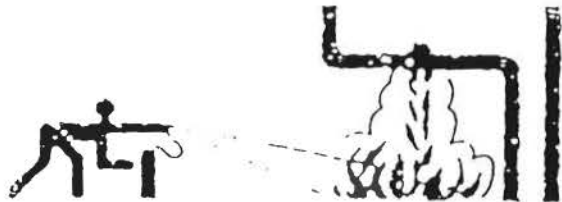
Richtig



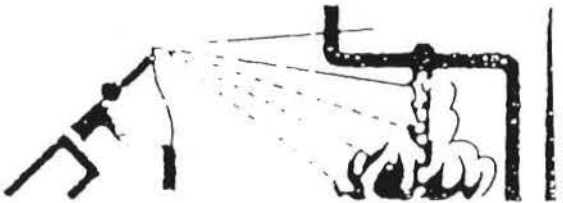
Brand in Windrichtung angreifen



Flächenbrände von vorn beginnend ablöschten



Aber: Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen



Genügend Löscher auf einmal einsetzen, nicht nacheinander



Vorsicht vor Wiederentzündung



Eingesetzte Feuerlöscher nacheinander nicht aufhängen

Handfeuerlöscher neu füllen lassen

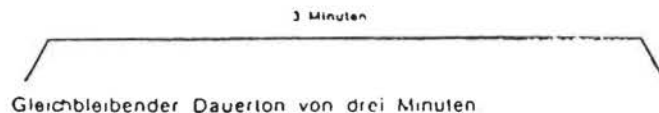
NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122

Signalübersicht

A

Warnung und Alarmierung der Bevölkerung sowie des Katastrophenhilfsdienstes im Katastrophenfalle (Entwarnung zusätzlich nur im Zivilschutzfalle)

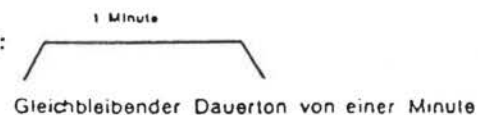
1. Warnung:



2. Alarm:



3. Entwarnung:



B

Alarmierung der Feuerwehr zur Bekämpfung eines Brandes sowie einer örtlichen Gefahr

Feuerwehreinsatz:



Dauerton 3 x 15 Sekunden

Unterbrechung 2 x 7 Sekunden

Das Signal ist im Bedarfsfall zu wiederholen

C

Sirenenprobe



Jeder Samstag um 12 Uhr, Dauerton von 15 Sekunden

A: Fundstelle § 12 Abs 2 NÖ KHG, Verordnung der NÖ Landesregierung LGBl. 4450/1-0  
B und C: Fundstelle § 25 Abs 2 NÖ FGG, Verordnung der NÖ Landesregierung LGBl. 4400/1-0